

Vorstellungsblatt von Josephine Petzold

Liebe Genoss*innen,

Ich bewerbe mich um das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden des Thüringer Landesverbandes. Da ich leider nicht auf der LaKo sein kann, möchte ich mich Euch hiermit kurz vorstellen.

Ich bin Phine, gerade noch so 1996 in Jena geboren und studiere seit 2016 Politikwissenschaft und Interkulturelle Wirtschaftskommunikation an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Außerhalb von Politik und Studium mache ich gern alle möglichen Arten von Sport, arbeite in der Boulderhalle oder lese.

Zu den Jusos kam ich mit 16, nachdem ich mich vor der Landtagswahl 2014 an einem Wahlkampfstand mit Jenaer Jusos unterhielt. Mitglied wurde ich 2015 mit meiner Wahl in den damaligen Jenaer Sprecher*innenrat, beim Strukturwandel des KVJ 2017 übernahm ich dann als Teil der neuen Doppelspitze den Vorsitz der Jusos Jena. Ich engagierte mich außerdem seit dem WiSe17/18 im StuRa der FSU, bis ich Ende August in mein Auslandssemester an der Higher School of Economics in Moskau aufbrach. Hier bin ich noch bis Anfang Januar.

Die Schwerpunkte meines politischen Interesses liegen neben dem Aufbau einer sozialistischen Gesellschaft seit jeher auf Geschlechtergerechtigkeit und Umweltpolitik, denn sowohl Feminismus als auch eine auf Ökologie statt unendlichem Wachstum fokussierte Politik sind Teil meines Sozialismusverständnisses. Auch ein kompromissloser Antifaschismus gehört für mich dazu, nicht nur in Zeiten erstarkender rechter Kräfte. Außerdem hat für mich als Tochter einer Kinderkrankenschwester das Thema Care-Arbeit einen hohen Stellenwert.

Mir ist bewusst, dass uns im kommenden Jahr viele schwere Wahlkämpfe bevorstehen. Wir Jusos werden dafür gern eingespannt, abseits davon ist unser Stellenwert aber meist nicht sehr groß, trotz #spderneuern. Ich möchte dafür sorgen, dass unsere Positionen und die Themen junger Menschen in die Programme unserer Partei kommen – und Jusos in die Parlamente! In meiner Zeit als Kreisvorsitzende ist mir außerdem die Neumitgliedereinbindung eine echte Herzensangelegenheit geworden. Dafür braucht es neben dem Support im Kreisverband auch landesweite Angebote wie Verbandswochenenden und Grundlagenseminare, an deren Organisation ich arbeiten will. Das ist meiner Meinung nach auch wichtig, damit unsere inhaltliche Arbeit trotz der vielen Wahlkämpfe nicht zu kurz kommt.

Liebe Genoss*innen, ich bin sehr gespannt auf das was im nächsten dreiviertel Jahr kommt. Ich bin voller Energie und Motivation für das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden und hoffe, dass ich auch Euer Vertrauen dafür gewinnen konnte. Für Fragen zu meiner Kandidatur werde ich auf der LaKo, je nachdem, wie gut das Internet in russischen Wohnheimen mal wieder sein mag, mindestens per Nachricht, vielleicht sogar per Skype erreichbar sein.

Freundschaft!

Eure Phine.

